

Die literarische Landschaft Hamburgs pulsiert, und die Hamburger Literaturpreise spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Behörde für Kultur und Medien hat die Ausschreibung für die Literaturpreise 2025 veröffentlicht und lädt Autor*innen, Übersetzer*innen sowie Comic-Zeichner*innen zur Teilnahme ein. Mit insgesamt 84.000 Euro an Fördergeldern unterstreicht die Stadt ihr Engagement für die Literatur. Die Preise werden in acht Kategorien verliehen, was die Vielfalt der Hamburger Literaturszene widerspiegelt:

Buch des Jahres

Sachbuchpreis der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Roman

Erzählung

Lyrik/Drama/Experimentelles

Kinder- und Jugendbuch

Comic

Literarische Übersetzungen

Während die drei Preise für literarische Übersetzungen mit jeweils 4.000 Euro dotiert sind, erhalten die Auszeichnungen in den anderen Kategorien jeweils 8.000 Euro. Besonders hervorzuheben ist die erneute Unterstützung der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die bereits zum dritten Mal in Folge das Preisgeld für den Sachbuchpreis bereitstellt.

„Bereits zum 36. Mal lädt die Behörde für Kultur und Medien Schreibende und Übersetzende ein, sich am Wettbewerb um die Hamburger Literaturpreise zu beteiligen“, betont Kultursenator Dr. Carsten Brosda. „Die Preise würdigen nicht nur herausragende Texte und leisten einen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Literaturszene, sondern sollen auch zum Weiterschreiben anregen und Verlage auf das kreative Potenzial der in Hamburg Schreibenden aufmerksam machen.“

Die Hamburger Literaturpreise richten sich an Autor*innen, Übersetzer*innen sowie Zeichner*innen, die ihren ersten Wohnsitz im Gebiet des Hamburger Verkehrsverbundes (Ringe ABCD) haben. Vielleicht etwas ungewöhnlich, aber ein Kriterium musste wohl her. Die Vergabe der Auszeichnungen erfolgt auf Empfehlung einer unabhängigen Jury, die sich jährlich neu zusammensetzt und aus fünf Mitgliedern besteht.

Eine Besonderheit gibt es bei den Kategorien „Buch des Jahres“ und „Sachbuchpreis der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS“: Hier sind keine Eigenbewerbungen möglich. Die Jury wählt die

Preisträger in diesen Kategorien eigenständig aus den aktuellen Neuerscheinungen aus. Die Attraktivität der Hamburger Literaturpreise zeigt sich auch in der hohen Zahl der Bewerbungen. Im vergangenen Jahr gingen rund 290 Einsendungen für den Wettbewerb ein. Die Preisverleihung findet am 8. Dezember 2025 im Literaturhaus Hamburg statt, wo Kultur- und Mediensenator Dr. Carsten Brosda die Auszeichnungen überreichen wird.

„Das literarische Leben in Hamburg entwickelt sich auch dank der Hamburger Literaturpreise stetig weiter und präsentiert sich heute so facettenreich wie nie zuvor“, so Senator Brosda.

„Dem tragen wir mit den unterschiedlichen Kategorien Rechnung. Mein besonderer Dank gilt der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die mit ihrem Engagement im Bereich Sachbuch einen wichtigen Beitrag zu den Hamburger Literaturpreisen leistet.“

Die **vollständige Ausschreibung ist online** einsehbar, und die Bewerbung erfolgt über den Online-Dienst der Behörde für Kultur und Medien. Der **Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. Juni 2025.**

Mit den Hamburger Literaturpreisen wird nicht nur die literarische Qualität der Stadt gewürdigt, sondern auch ein Anreiz für zukünftige Werke geschaffen. Hamburg bleibt somit ein wichtiger Ort für Autoren, Übersetzer und Illustratoren.

